

Entwurf des Kreiswappens wird weiter diskutiert

Melsungen (e). Die Gestaltung eines Wappens für den Großkreis Schwalm-Eder erhitzt im Kreisteil Melsungen die Gemüter stärker als erwartet. So sind bei Bürgermeister Dr. Appell eine ganze Reihe von Entwürfen eingegangen, die sich mehr oder weniger stark von den Vorschlägen unterscheiden, über die der Kreistag demnächst befinden soll.

Bürgermeister Dr. Appell hat in einem Brief an Landrat August Franke vor allem darauf verwiesen, daß es befremde, daß der alte Kreisteil Melsungen in dem Wappen ebenso wenig berücksichtigt werde wie in dem Namen „Schwalm-Eder-Kreis“.

Es möge zwar sein, daß der in dem vom Kreis zur Diskussion gestellte Vorschlag durch den darin enthaltenen Löwen darauf hinweise, daß die Bereiche Homberg und Melsungen zum althessischen Gebiet gehören. Der unbefangene Betrachter sehe aber in dem Löwen lediglich einen Hinweis auf das Symbol des Landes Hessen und vertrete die Meinung, daß in dem Wappen lediglich die Bereiche Fritzlar (durch die Mainzer Räder) und Schwalmstadt (durch den Ziegenkopfadler) aufgeführt seien.

Der Bürgermeister hat seinem Schreiben einige Vorschläge des Grafikers Karl Hauffen (Melsungen) beigefügt, aus denen nach seiner Meinung eine befriedigende und

Hinweis auf Melsungen verlangt



allen Bereichen gerecht werdende Lösung gefunden werden könne.

Die Vorschläge gingen überwiegend von der Überlegung aus, daß die vier Mittelbereiche des Großkreises entsprechend dem Gutachten der Regionalen Planungsgemeinschaft in dem Wappen dargestellt werden sollten.

Diese vier Mittelbereiche seien identisch mit den drei bisherigen Kreisstädten Fritz-

lar, Melsungen und Schwalmstadt sowie der neuen Kreisstadt Homberg. Aus diesem Grunde sollten in dem Wappen die Symbole dieser Städte enthalten sein.

In Melsungen neigt man am meisten zu dem Vorschlag A (unser Bild) der im oberen rechten Feld das Wappen des früheren Kreises Ziegenhain, in dem linken Feld den Homberger Löwen sowie die Mainzer Räder (Fritzlar) zeigt, während im unteren Teil das im Jahre 1906 genehmigte Melsunger Wappen mit Mauerkrone und Turm dargestellt ist. Die drei Felder werden symbolisch unterteilt durch die drei Flüsse Eder, Fulda und Schwalm.

In Gesprächen mit verschiedenen Bürgermeistern, so Dr. Appell, habe er festgestellt, daß die vorgelegten Entwürfe auch deren Vorstellungen entsprechen würden und sie durchaus Verständnis dafür hätten, daß nicht noch andere Wappen berücksichtigt werden könnten.

Im übrigen könne darauf verwiesen werden, daß in diesen Wappenvorschlägen auch Elemente aus den Wappen anderer Städte enthalten seien. So seien z. B. ein Rad im Spangenberger Wappen, der Löwe im Borkener Wappen, eine bezinnte Mauer mit Turm im Gudensberger Wappen und der Ziegenkopfadler in verschiedenen Wappen des Raumes Schwalmstadt enthalten.